

## Pressemitteilung

15/02-1



Göttingen, Februar 2015:

Der folgende Text und das Bildmaterial stehen zur Übernahme und Veröffentlichung in gedruckten oder elektronischen Medien honorarfrei zur Verfügung. Alle Urheberrechte für Texte und Bildmaterial liegen bei der SOLAR-COMPUTER GmbH, Göttingen. Belegexemplar oder Veröffentlichungs-Hinweis erbeten.

Bildunterschrift: **Neben neuer Kühllast und EnEV 2014 sind BIM-Anwendungen für Gebäude und TGA-Gewerke SOLAR-COMPUTER-Schwerpunkte auf der ISH.**

Titel: **TGA-Software im Umfeld neuer Normen und BIM-Standards auf der ISH**

Kurztext:

Schon seit 1981 ist die SOLAR-COMPUTER GmbH traditionell mit einem Stand auf der ISH vertreten; diesmal in Halle 6.1 Stand Nr. C71. Fachkompetente Mitarbeiter aus den Vertriebsregionen und der Göttinger Zentrale zeigen Berechnungsprogramme für Gebäude und TGA-Netze (Heizung, Lüftung, Sanitär) auf neuestem Normenstand mit optional nutzbaren BIM-Funktionalitäten, wie sie bei vernetzten Workflows von gewerblichen und öffentlichen Auftraggebern zunehmend gefordert werden.

Ergänzungstext:

ISH-Besucher können sich am Messestand über die „BIM-Fähigkeit“ der Berechnungsprogramme schnell informieren, u. a. bei Demonstration des neuen „SOLAR-COMPUTER-Kontrollmanagers“. Dieser sorgt sekundenschnell für Transparenz verketteter und auf mehreren Rechnern verteilter Arbeitsprozesse bei der Gebäudeplanung, indem er gewerkübergreifend die Konsistenz von Raumdaten mit CAD und allen Normanwendungen überwacht. Dazu gehören alle im Planungsprozess vorkommenden Rechenaufgaben des Architekten bzw. Fachplaners: EnEV 2014 / DIN V 18599, Heizlast DIN EN 12831 (bzw. SIA, ÖN), neue Kühllast VDI 2078 / 6007, Sommerlicher Wärmeschutz nach neuer DIN 4108-2 (Simulation) sowie Energiebedarf VDI 2067-10. Über „GBIS“ lassen sich SOLAR-COMPUTER-Berechnungen mit AutoCAD- oder Revit-Arbeitsplätzen des Architekten und/oder TGA-Ingenieurs im Sinne BIM-gerechter Workflows intelligent verbinden, über „Raumtool 3D“ mit weiteren CAD-Systemen.

TGA-Planer, die Heizungs-, Lüftungs- oder Sanitärnetze mit Revit MEP zeichnen, können sich von der optionalen Durchgängigkeit mit den SOLAR-COMPUTER-Netzberechnungen überzeugen. Revit-Zusätze (MagiCAD oder projectBOX mep) sorgen dank integrierter SOLAR-COMPUTER-Netzbauteil-Nummern für weitere Praxisnähe nach mitteleuropäischen Planungsstandards. Nachrechnen gezeichneter Netze ist ebenso möglich wie Neudimensionieren oder „Umschalten“ auf alternative Materialien, produktneutrale Sortimente für Variantenvergleiche oder Optimierungen.

Besonderes Interesse erwartet SOLAR-COMPUTER im Zusammenhang mit dem Weißdruck der neuen Kühllast-Richtlinie VDI 2078 inkl. Software-Validierungs-Verfahren. Die neue Richtlinie wird Planern manch Umdenken in der Planung abverlangen. Auf der ISH stellt SOLAR-COMPUTER bereits die entsprechende Software vor. Planer können sich zeigen lassen, wie thermische Raumeigenschaften und Wandaufbauten mit ihren Konstruktionen im dynamisch-zeitlichen Wechselspiel voneinander abhängen; oder wie die Auslegung nach neuer VDI 2078 / 6007 ebenso für die Simulation des Energiebedarfs für Heizen, Kühlen, Be- und Entfeuchten nach VDI 2067-10 genutzt werden kann. Zudem eignet sich SOLAR-COMPUTER-Software auch dazu, Projekte im Ausland zu berechnen.

Zum Thema „EnEV 2014 / DIN V 18599“ zeigt SOLAR-COMPUTER erweiterte Software im Lieferstand April 2015. Vor allem von Planern, die die Software über den Energieausweis hinaus zum Prüfen von Konzept-Varianten und für Wirtschaftlichkeitsanalysen nutzen möchten, erwartet SOLAR-COMPUTER auf der Messe regen Zuspruch.

Weitere Informationen unter [www.solar-computer.de](http://www.solar-computer.de) oder per Anfrage an [info@solar-computer.de](mailto:info@solar-computer.de).

Downloads: siehe <http://solar-computer.de/index.php?seite=service&sub=presse>

Pressekontakt: SOLAR-COMPUTER GmbH, Daniela Ludwig, E-Mail: [Daniela.Ludwig@solar-computer.de](mailto:Daniela.Ludwig@solar-computer.de)

[www.solar-computer.de](http://www.solar-computer.de)